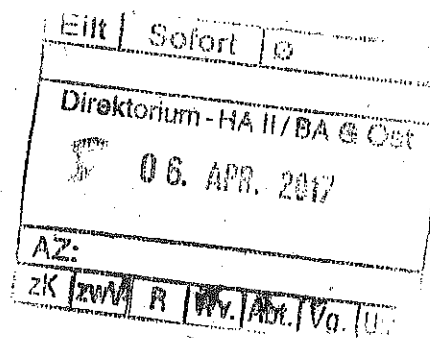


Datum: 05.04.2017  
Telefon: 0 233-22829  
Telefax: 0 233-28998  
Frau Heisler  
katharina.heisler@muenchen.de

BA 14

**Stadtkämmerei**  
Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Finanz- und Investitionsplanung  
SKA-HAII-21

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 – 2021  
Anhörung der Bezirksausschüsse



I. Mit 1 Anlage

**An das Baureferat**

Die Stadtkämmerei hat mit Schreiben vom 22.02.2017 die Bezirksausschüsse gebeten, ihre Anregungen und Empfehlungen zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 bis 12. April 2017 mitzuteilen.

Die am 03.04.2017. eingegangene Stellungnahme des Bezirksausschusses 14 (Berg am Laim) vom 29.03.2017 wird mit der Bitte übermittelt, sie gemeinsam mit der generellen Behandlung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2017 – 2021 in den Fachausschüssen (voraussichtlich November/Dezember 2017) zu erledigen und die spätere abschließende Benachrichtigung des Bezirksausschusses zu übernehmen.

II. Abdruck von I. - mit 2 Anlagen -

**Über die BA-Geschäftsstelle Ost, Friedenstr. 40**  
**an den Bezirksausschuss des Stadtbezirks 14 – Berg am Laim**  
zur Kenntnis.

  
Heisler



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

An die  
Stadtkämmerei  
SKA-HA II-21  
Frau Heisler

K	GL		KaStA	I	II
StD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	03. April 2017			I/2	II/2
Az.	943-02-100			I/3	II/3
Anl.	L	D	R	I/4	

4.4.

Vorsitzender  
Robert Kulzer

Privat:  
Annabrunner Str. 18  
81673 München  
Telefon : 454 39 263  
robert.kulzer@gmx.de

Geschäftsstelle:  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: 233 - 6 14 86  
Telefax: 233 - 6 14 85  
bag-dst.dir@muenchen.de

chm. E. W. Sofort 10

Direktorium - HA II / BA Ost  
München, 29.03.2017  
06. APR. 2017

Ihr Zeichen:  
II721

Unser Zeichen:  
3.5.3./03/17

Ihr Schreiben vom:  
22.02.2017

**Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörung der Bezirksausschüsse  
hier: MIP Berg am Laim**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim hat sich in seiner Sitzung am 28.03.2017 mit dem Mehrjahresinvestitionsprogramm (hier: MIP Berg am Laim) befasst und nimmt dieses zur Kenntnis.

Um Rückmeldung bzw. Klärung durch das zuständige Referat bitten wir zu folgendem Thema:

Anfang der 2000er Jahre war im MIP über einen längeren Zeitraum die Maßnahme „Barrierefreie Erschließung des S-Bahnhofes Leuchtenbergring mittels einer Brücke über die Gleiskörper“ enthalten. Dann wurde diese Maßnahme wegen der sachlichen Verknüpfung mit der 2. Stammstrecke zurückgestellt und aus dem MIP genommen. Nachdem die 2. Stammstrecke nun offenbar gebaut wird, wäre es wohl an der Zeit, die oben genannte Maßnahme wieder in das MIP aufzunehmen bzw. die Planung zu aktualisieren und umzusetzen. Hierzu bitten wir um Auskunft, inwieweit hier bereits Vorbereitungen laufen.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Kulzer  
Vorsitzender im Bezirksausschuss 14  
Berg am Laim

## Erläuterungen zu folgenden Datenausdrucken

### Spalte 1:

2- bzw. 4-stellige Zahlen vor Überschriften = Gliederungsziffern der Abschnitte bzw. Unterabschnitte des Haushaltsplanes.  
 8-stellige Nummer über der Maßnahmenbezeichnung (durch Punkt getrennt) = Unterabschnitt des Haushaltsplanes und Maßnahme-  
 Nummer des Haushaltsplanes, sobald im Haushalt veranschlagt (z.B. 2300.7560 = Unterabschnitt 2300, Maßnahme-Nummer 7560).  
 In den Textzeilen sind folgende Abkürzungen enthalten:

BA	= Bauabschnitt	FW	= Feuerwache	KH	= Krankenhaus
BA 1	= Bezirksausschuss 1	FZS	= Freizeitsstätte	KITZ	= Kindertageszentrum
BAUGB	= Baugesetzbuch	GI	= Generalinstandsetzung	KRIG	= Krippengruppe(n)
BBZ	= Berufsbildungszentrum	GS	= Grundschule	KT	= Kindertagesstätte
BOS	= Berufsoberschule	GTM	= Ganztagesmaßnahme	MS	= Mittelschule
BS	= Berufsschule	Gymn.	= Gymnasium	RS	= Realschule
BSA	= Bezirkssportanlage	H	= Hortgruppe(n)	SpH	= Sporthalle
EEK	= Ersteinrichtungskosten	HfK	= Haus für Kinder	StkM	= Städtisches Klinikum München
FOS	= Fachoberschule	HLP	= Hauptbahnhof-Laim-Pasing	SZ	= Schulzentrum
FöS	= Förderschule	KG	= Kindergartengruppe(n)	TH	= Tagesheim

### Nach den Textzeilen:

- Notwendige Infrastruktur für große Siedlungsmaßnahmen (SDL) ist mit einem Siedlungskennbuchstaben gekennzeichnet (z.B. S 6/32). Die Lage im Stadtgebiet ist den Plänen für den Wohnungsbau bzw. den Gewerbe-, Industriesiedlungen und Gemeinbedarfseinrichtungen zu entnehmen.
- Besondere Finanzierungsart:  
 EM = Entwicklungsmaßnahme    SF = Sonderfinanzierung    SB = Sozialgerechte Bodennutzung
- PKi = Planungsbereich der Kindertagesstätten und -krippen.

### Spalte 2:

RF    Rangfolgennummer (damit kommt die Prioritätenreihung innerhalb des Unterabschnittes zum Ausdruck)

### Spalte 3:

#### PS    Planungsstufe der Maßnahme

N	=	Neues Vorhaben	Bedarfsplanung nur referatsintern liegt vor
V	=	Vorplanungsauftrag	Genehmigung Nutzerbedarfsprogramm, Vorplanungsauftrag liegt vor bisher: Nutzerbedarfsprogramm 1 genehmigt, Projektauftrag bisher: Nutzerbedarfsprogramm 2 genehmigt, Planungsauftrag bisher: Bedarfsprogramm genehmigt, Planungsauftrag
P	=	Projektauftrag	Bedarfs- und Konzeptgenehmigung (Projektauftrag) liegt vor bisher: Vorplanung genehmigt
G	=	Genehmigtes Vorhaben	Projektgenehmigung liegt vor (§ 12 KömmHV erfüllt)
F	=	Fortsetzungsmaßnahme	Ausführungsgenehmigung liegt vor
B	=	Pauschale – (Baumaßnahmen, bewegliches Vermögen)	
I	=	Investitionsförderungsmaßnahme bzw. Pauschalen für Investitionsförderungsmaßnahmen	

### Spalte 4:

#### MA    Maßnahmeart

S	=	Substanzerhaltung
E	=	Eigenwirtschaftliche Maßnahme
V	=	gesetzliche bzw. herkömmliche Verpflichtung
U	=	Unabhängbare Folgeinvestition
O	=	Ohne Verpflichtung

### Spalte 5:

#### IV    Investitionsliste des Vorjahresinvestitionsprogrammes

-	=	im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 – 2019 nicht enthalten
1	=	im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 – 2019 in Investitionsliste 1 enthalten
2	=	im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 – 2019 in Investitionsliste 2 enthalten
3	=	im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 – 2019 in Investitionsliste 3 enthalten

### Spalte 6:

#### ART    Investitionsart:

B	=	Investitionsbedarf ohne Grunderwerbskosten
G	=	Investitionsbedarf nur Grunderwerbskosten
S	=	Summe B plus G
Z	=	voraussichtlich zu erwartende Zuschüsse von Dritten
St.A	=	Städtischer Anteil der Maßnahmekosten. (Summe B plus G minus Z)